



Presseinfo:



## Christian Ferras spielt

### Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-dur op. 61

*Berliner Philharmoniker*

*Karl Böhm, Dirigent*

*Studio-Aufnahme, Berlin 1951*

### Alban Berg: Violinkonzert 'Dem Andenken eines Engels'

*Radio-Symphonie-Orchester Berlin*

*Massimo Freccia, Dirigent*

*Live-Aufnahme, Berlin 1964*

Christian Ferras (1933-1982) gehörte mit Jacques Thibaud, Zino Francescatti und Ginette Neveu zu den großen Geigern, die das Bild von der franco-belgischen Violinschule maßgeblich prägten – einer Kunst des Geigenspiels, mit der man Sinnlichkeit, Eleganz und klangliche Raffinesse verbindet. Nach seinem Debüt in Paris 1946 mit der „Symphonie espagnole“ von Édouard Lalo und dem Violinkonzert von Beethoven gelang Ferras der Sprung in die internationale Karriere. Zusammen mit dem Pianisten Pierre Barbizet bildete er ein kongeniales Duo, das drei Jahrzehnte bestand, seine Zusammenarbeit mit Herbert von Karajan und den Berliner Philharmonikern in den sechziger Jahren markierte den Höhepunkt seiner Karriere. Mit den Berliner Philharmonikern hatte Ferras bereits 1951 debütiert. Unter der Leitung von Karl Böhm spielte er im Titania-Palast das Beethovenkonzert. Aus diesem Anlass entstand in der Berliner Jesus-Christus-Kirche auch die vorliegende Studioproduktion. Es ist faszinierend, mit welcher Tonschönheit und souveränen Ruhe der erst 18-jährige Ferras den Solopart aussingt. Ein Live-Mitschnitt von 1964 mit dem Radio-Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung des italienisch-amerikanischen Dirigenten Massimo Freccia gibt eindrucksvoll Auskunft darüber, wie Ferras das Violinkonzert von Alban Berg auffasste: als ein primär romantisches Werk, das er mit hochexpressiver Tongebung bezwingend zur Wirkung bringt.

Ferras Karriere nahm eine tragische Wendung, als Ende der 1960er Jahre seine Probleme mit Depressionen und Alkohol begannen und er sich zunehmend vom Konzertleben zurückzog. 1975 nahm er ein Angebot für eine Professur am Pariser Konservatorium an und trat in den folgenden Jahren nicht mehr öffentlich auf. Ferras kehrte im März 1982 noch einmal auf die Konzertbühne zurück, nahm sich aber nur drei Wochen nach seinem letzten Konzert am 25. August 1982 im Alter von 49 Jahren das Leben.

Zu dieser Produktion gibt es unter <http://audite.de/de/download/file/325/pdf> einen  „Producer's Comment“ vom Produzenten Ludger Böckenhoff.



Die Produktion ist Teil unserer Reihe „Legendary Recordings“ und trägt das Qualitätsmerkmal „1st Master Release“. Dieser Begriff steht für die außerordentliche Qualität der Archivproduktionen bei audite, denn allen historischen audite-Veröffentlichungen liegen ausnahmslos die Originalbänder aus den Rundfunkarchiven zugrunde. In der Regel sind dies die ursprünglichen Analogbänder, die mit ihrer Bandgeschwindigkeit von bis zu 76 cm/Sek. auch nach heutigen Maßstäben erstaunlich hohe Qualität erreichen. Das Remastering – fachlich kompetent und sensibel angewandt – legt zudem bislang verborgene Details der Interpretationen frei. So ergibt sich ein Klangbild von überlegener Qualität. CD-Veröffentlichungen, denen private Mitschnitte von Rundfunksendungen oder alte Schellackplatten zugrunde liegen, sind damit nicht zu vergleichen.

Bestellnummer: audite 95.590  
EAN: 4022143955906  
Internet: <http://www.audite.de/de/product/CD/95590>

